

200.000 K für die Ausspeisaktion. Heute erschien Exzellenz Frau Baronin Anka Bienerth mit den Komiteedamen des schwarz-gelben Kreuzes Frau Fränkel-Schreiber und Frl. Schalek sowie dem Redakteur Siegfried Löwy im Rathause, um K 200.000 für die öffentliche Ausspeisung zu überreichen und zwar K 150.000 durch Baronin Bienerth und K 50.000 aus dem Ertragnisse des schwarz-gelben Kreuzes. Da Bürgermeister Dr. Weiskirchner infolge einer unaufschiebbaren Besprechung gerade abwesend war, empfing Vizebürgermeister Hierhammer das Komitee und dankte vielmals für die unermüdete aufopfernde Tätigkeit der Baronin Bienerth und aller Damen und Herren des Komitees, welche durch eine mustergiltige Organisation einem wichtigen Zweige der Kriegsfürsorge dienen. Es ist dies nun schon der zweitgrößte so namhafte Betrag, welcher vom schwarzgelben Kreuz der Zentralstelle im Rathause überwiesen wird.

Auszahlung der Bezüge für flüchtige Lehrpersonen aus Galizien.

Der n.-ö. Landesschulrat hat angeordnet: Die Besetzung eines Teiles von Galizien durch feindliche Truppen hat zur Folge, daß ein großer Teil der Bevölkerung aus den Betroffenen Gebieten nach verschiedenen, mitunter vom Wohnsitze entlegenen Gegenden geflüchtet ist und sich in den Orten dieser vorübergehenden Niederlassung in mislicher Lage befinden; unter diesen Flüchtlingen sind auch viele Lehrpersonen, welche mit ihren Familien der nötigsten Kleidung entbehren und überhaupt großer Not ausgesetzt sind. Da sich auch in Niederösterreich zahlreiche notleidende Lehrer aus Galizien aufhalten, denen sobald als möglich die Behebung ihrer normalen, manchmal für einige Monate fälligen Bezüge sowie der etwa erforderlichen Aushilfen ermöglicht werden muß, werden die Bezirksschulräte und die Direktionen der Mittelschulen und Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten aufgefordert, die sich bei ihnen meldenden Lehrpersonen aus Galizien zu empfangen, ihre Ansuchen nach tunlicher Identifizierung der Petenten und Prüfung der Richtigkeit ihrer Angaben in kürzester Form aufzunehmen und unmittelbar an den galizischen Landesschulrat in Biala zu leiten, wobei insbesondere zu bemerken wäre, ob die in Betracht kommenden Personen bisher ihre Bezüge nicht behoben haben, bzw. sie darum in einem anderen Wege eingeschritten sind.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der  
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen  
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

91. Spendenausweis.

Generalrat Bernhard Wetzler K 5000, Arbeiter und Beamte der Firma Siemens & Halske K 728, Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft K 500, Verein Liebhartatal K 200, Neuchatel Asphaltgesellschaft K 200, Angestellte der städt. Stellwagenunternehmung (1/2iger freiw. Gehaltsabzug) K 185, Beamte des Giselaverains K 115, Dr. Ferdinand Hackenberg K 100, Karl Haberda K 100, Genossenschaft der Kunstblumenerzeuger K 100, FML. Franz Holzner K 100, Kreuzer Verein zur Unterstützung von Wiener Gewerbesleuten K 60, Vereinigung der Damen-Kundenschneidermeister und Meisterinnen Wiens K 50, Hofrat i.R. Theodor Altwirth K 50, Albin Voglsang K 50, Paula Dittrich K 50, Gemeindeamt Thunau K 48, Sammlung unterden Beamten des Fachrechnungsdepartements 4 des Finanzministeriums K 40, 1/2iger freiw. Gehaltsabzug Angestellter des Postamtes Wien 111 K 39, Geschwister Rothkappel K 30, Hofrat Dr. Wilhelm Haas K 30, Apotheker Josef Barber & 25, 1/2iger freiw. Gehaltsabzug Beamter des städt. Brauhauses K 22, Friedrich Schiller K 20, Rosa Manger von Kirchberg K 20, Dr. Heinrich Oberleithner K 20, Harriet Baronin Haynau K 18, Stanislaus Horak K 18, Josef Reingrubler K 10, Josef Bertgen K 10, Hofrat Prof. Franz Lorbeer K 10.

Markt für Schlichterpferde. Die Statthalterei bewilligt die vom Magistrate beantragte zeitweilige Abänderung der Marktordnung für den Pferdemarkt im 5. Bezirke auf der Siebenbrunnenwiese an der Siebenbrunnenfeldgasse. Danach können bis auf weiteres Schlichterpferde außer Dienstagen und Freitagen auch an den übrigen Tagen der Woche, jedoch nur in der Zeit von 10 bis 11 Uhr vormittags auf dem Pferdemarkt vermarktet werden. Die Vermarktung von Gebrauchspferden bleibt durch diese Maßnahme unberührt.

Der Straßenbahnverkehr zu Allerheiligen. Der ungeheure Straßenbahnverkehr am Allerheiligentage hat sich klaglos und ohne Unfall abgewickelt und die bisher noch nie erreichte Einnahme von 219.313 K ergeben. Für diese großartige Leistung ist der Direktion sowie dem ganzen Personal vom Bürgermeister Dank und Anerkennung ausgesprochen worden.

Todesfall. Am 1. d.M. starb der pensionierte städt. Kanzleivizedirektor und Ehrenmitglied des Neulerchenfelder Männergesangsvereines Hugo Weiß im 71. Lebensjahre. Die Einsegnung findet morgen Mittwoch halb 4 Uhr nachmittags in der Pfarrkirche zu den heiligen 7 Zufluchten in Max Alt-Lerchenfeld statt; die Beerdigung auf dem Zentralfriedhofe.

Pferdelikitation. Am 5. November um 9 Uhr früh findet am Viehmarkt St. Marx 3. Bezirk die Likitation von zirka 50 bis 70 Ausmustererpferden statt. Die erstandenen Pferde sind sofort nach Erlag des Kaufpreises zu übernehmen.

Gemeindevermittlungsbüro. Bei den Gemeindevermittlungsbüro Mariahilf und Neubau finden in diesem Monate an jedem Mittwoch, d. i. am 4., 11., 18. und 25. November Verhandlungen statt.

Stadtrat Knoll ersucht um Aufnahme folgender, seinen Sohn betreffender Notiz: Der Gefreite des Landwehrregimentes Nr. 1 3. Bataillon, Johann Knoll wurde zuletzt am 26. August in den Kämpfen bei Lemberg gesehen. Stadtrat Knoll ersucht um eventuelle Nachrichten über den Vermissten.